

Wallfahrt des Kapellenvereins Ernsting nach Kremsmünster und Straß im Attergau

"Dran bleiben"

Heuer war es wieder möglich eine Bus-Wallfahrt zu machen. Das Ziel unserer Wallfahrt war das Stift Kremsmünster mit seiner über 1.200-jährigen Geschichte. Herzog Tassilo war der Erbauer und mit dem Tassilo-Kelch erlangte es Weltruf. Die Messe mit unserem Pfarrer Mag. Markus Menner feierten wir in der Marienkapelle. In seiner Predigt wies unser Herr Pfarrer auf das „Dran bleiben“ hin. In Zeiten wie diesen sei es wichtig, bei diesem eingeschränkten kirchlichen Leben, „dran zu bleiben“ um nicht den Frieden, die Nachbarschaft, das Leben im Kapellenverein, in der Kirche usw. zu gefährden. Deshalb hat es jeder Einzelne in der Hand „dran zu bleiben“.

Nach der Messe blieb uns noch etwas Zeit, um die Klosteranlage von außen zu besichtigen und zu erkunden. Der sogenannte Fischkalter ist ein arkadengesäumtes Bassin zur Aufbewahrung der im Kloster benötigten Speisefische. Frisches Wasser fließt durch mehrere Becken, welche von wasserspeienden Skulpturen besetzt sind.

Das Mittagessen nahmen wir in der Stiftschank ein. Hier standen auch Fischgerichte mit Fischen aus dem Fischkalter zur Auswahl.

Ein Zwischenstopp in Bad Hall gab uns Gelegenheit die Fußgängerzone, den Kurpark mit den vielen Blumen- und Kunstobjekten, die Stadtpfarrkirche zu erkunden und natürlich auch ein klassisches Kaffeehaus zu besuchen.

Nun ging es weiter nach Straß im Attergau, wo wir den Kapellenverein mit seiner neumodernen Kapelle besuchten. Tags zuvor hatten sie den österreichischen Bauherrenpreis in Innsbruck für ihr Projekt verliehen bekommen. Die Kapelle ist von außen nicht gleich als Kapelle erkennbar. Man muss hier die übliche Kapellenarchitektur bei Seite legen und die neue Formation betrachten. Der Innenraum ist hell und von der Holzkonstruktion erfüllt. Frau Marianne Pachler machte eine Einführung zu der Entstehungsgeschichte, Betrachtungsweisen und schlussendlich zum Bau selbst. Pfarrer Markus Menner hielt eine Andacht und wir waren beim Gesang über die tolle Akustik erstaunt.

Den Abschluss unserer schönen Wallfahrt machten wir im GH Stampf gemeinsam mit einigen Mitgliedern des Straßer Kapellenvereins.

Die jährliche Wallfahrt des Kapellenvereins belebt die Gemeinschaft und bereitet immer wieder Freude.

Text: Arnold Rusch